

16. IV. 1918

28

### Ausschreitungen in der Großmarkthalle am Sonntag.

Sonntag kam es in der Großmarkthalle zu großen Lärm-  
szenen, in deren Verlauf es auch zu Tätlichkeiten und zu  
mehreren Verhaftungen kam. Mit Rücksicht auf die getragene  
Verfägung, daß Samstag in der Großmarkthalle Rindfleisch  
ohne Einkaufsschein abgegeben wurde, hatte sich gestern in der  
Markthalle eine unübersehbare Menge von Kauflustigen ein-  
gefunden, die erzwingen wollte, daß Rindfleisch ohne Ein-  
kaufsschein oder doch wenigstens in einer größeren Menge, als  
nach der Vorschrift verabreicht werden durfte, abgegeben werde.  
Die Halle war von Käufern derart überfüllt, daß sie bereits  
um 7 Uhr früh geschlossen werden mußte. Alle jene Kauf-  
lustigen, die sich nicht mit Einkaufsscheinen, an denen sich noch  
der Wochenabschnitt 1 befand, ausweisen konnten, wurden von  
der Wache verhaften, die Halle zu verlassen. Hierbei kam es zu  
argen Lärm Szenen, und erst gegen  $\frac{1}{2}$  10 Uhr vormittags war es  
der Wache im Verein mit den marktmännlichen Funktionären  
gelungen, aus der Halle die Lärmenden, nicht bezugs-  
berechtigten Elemente zu entfernen, so daß erst um diese  
Zeit mit dem Verkauf des Rindfleisches für die Bezugs-  
berechtigten geschritten werden konnte. Es kam auch zu Tätlich-  
keiten gegen die Wache und die Wachpostiere, wobei mehrere  
Verhaftungen vorgenommen werden mußten. Viele Fleisch-  
händler, die im ersten Ansturm für ihre Stände fürchteten,  
konnten nicht mehr an die Ausräumung ihrer Vorräte und an  
den Verkauf derselben schreiten. Erst um halb 10 Uhr, als sich  
der Lärm gelegt hatte, begann der Verkauf, der dann so  
ziemlich glatt konstatien ging. Es dürfte alle Bezugs-  
berechtigten ihr Wochenquantum erhalten haben.